

# BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

Einreicher: Herr Schatz

## Nr.:050/2025

Federführendes Amt: Dezernat I

## Stadtrat

Verfasser: Herr Schatz

Datum:28.04.2025

### Gegenstand der Vorlage:

Strategische Entwicklung der Betriebsführung Eisstadion Schierke

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat einen qualifizierten Variantenvergleich zur strategischen Entwicklung der Betriebsführung des Eisstadions Schierke ab dem Jahr 2027 vorzulegen.
2. Es sollen folgende Varianten verglichen werden:
  - a. Fortsetzung der bisherigen Betriebsführung durch die Stadtverwaltung,
  - b. ausschließliche Fortsetzung des Winterbetriebes durch die Stadtverwaltung bei Einstellung des Sommerbetriebes; Ausnahme: Vermietungen des Eisstadions an Fremdveranstalter,
  - c. Übergabe der Betriebsführung an ein Unternehmen der Privatwirtschaft,
  - d. Schließung des Eisstadions.
3. Für die einzelnen Varianten sind auf Basis einheitlicher Kriterien wahrscheinliche Auswirkungen auf folgende Bereiche darzustellen:
  - a. die Daseinsfürsorge (Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner),
  - b. die touristische Entwicklung und
  - c. auf die Höhe der Betriebskostenzuschüsse aus dem städtischen Haushalt.

Der Variantenvergleich soll dem Stadtrat spätestens auf der Sitzung am 30.10.2025 zur Beratung übergeben werden.

### Beschlussempfehlung/Beschlussergebnis:

Sitzung am / Gremium	Ein-stimmig	Ja	Nein	Ent-haltung
26.06.2025 Stadtrat Wernigerode				

### Art der Aufgabe:

Freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

### Finanzielle Auswirkungen:

Buchungsstelle/Maßnahmen-Nr.:

<input type="checkbox"/>	keine finanziellen Auswirkungen	EUR
<input type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen* in Höhe von:	EUR
<input type="checkbox"/>	Gesamtausgaben* in Höhe von:	EUR

\*Bei unbefristeten/lfd. Angelegenheiten ist die Jahresangabe erforderlich!

Mittel stehen im laufenden HH zur Verfügung  
 keine     einmalige     Laufende Folgekosten/-leistungen i.H.v.    EUR/Jahr  
 (Auswirkungen in d. Folgejahren einschätzen, ggf. detaillierte in Anlage)

**Nachhaltigkeitseinschätzung nach dem Augsburger Modell:**

Bei der Anwendung der Nachhaltigkeitseinschätzung handelt es sich um eine Übergangslösung, die als Lernprozess zu verstehen ist, bis mit dem Stadtentwicklungskonzept eigene Wernigeröder Leitlinien genutzt werden können.

	fördernd	kein Effekt	hemmend
<b>Ökologische Zukunftsfähigkeit</b>	Bitte ein „X“ eintragen		
Ö1. Klima schützen		X	
Ö2. Energie- und Materialeffizienz verbessern		X	
Ö3. Biologische Vielfalt erhalten und entwickeln		X	
Ö4. Natürliche Lebensgrundlagen bewahren		X	
Ö5. Ökologisch mobil sein für alle ermöglichen		X	
<b>Wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit</b>	Bitte ein „X“ eintragen		
W1. Wernigerode als Wirtschaftsstandort stärken		X	
W2. Leben und Arbeiten verknüpfen		X	
W3. Soziales und ökologisches Wirtschaften fördern		X	
W4. Finanzen nachhaltig generieren und einsetzen		X	
W5. Flächen und Bebauung nachhaltig entwickeln und gestalten		X	
<b>Soziale Zukunftsfähigkeit</b>			
S1. Gesundes Leben ermöglichen		X	
S2. Bildung ganzheitlich leben		X	
S3. Sicher leben - Risiken minimieren		X	
S4. Allen die Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen		X	
S5. Sozialen Ausgleich schaffen		X	
<b>Kulturelle Zukunftsfähigkeit</b>			
K1. Wernigerode als selbstbewusste Mittelstadt begreifen		X	
K2. Werte reflektieren und vermitteln		X	
K3. Vielfalt leben		X	
K4. Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement stärken und weiterentwickeln		X	
K5. Kunst und Kultur wertschätzen		X	

**Begründung:**

Der Betrieb des Eisstadions Schierke verursacht seit Jahren hohe jährliche Defizite, die den städtischen Haushalt erheblich belasten. Angesichts der weiterhin angespannten Finanzlage ist es notwendig, die Betriebsführung des Eisstadions grundsätzlich zu überprüfen. Ziel ist es, Wege zu finden, wie die finanziellen Belastungen verringert und gleichzeitig die Interessen der Bürgerinnen und Bürger sowie die touristische Attraktivität des Standortes berücksichtigt werden können.

Ein qualifizierter Variantenvergleich ermöglicht es, auf Basis einheitlicher Kriterien die Auswirkungen unterschiedlicher Betriebsmodelle transparent darzustellen. Insbesondere soll geprüft werden, ob eine Fortsetzung des Betriebs in veränderter Form oder eine Übertragung an einen privaten Betreiber zu einer Reduzierung der Betriebskostenzuschüsse führen kann. Der Variantenvergleich soll dem Stadtrat eine fundierte Entscheidungsgrundlage bieten, um über die künftige Ausrichtung des Eisstadions Schierke ab dem Jahr 2027 zu beraten.

gez. Schatz  
Stadtrat